

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

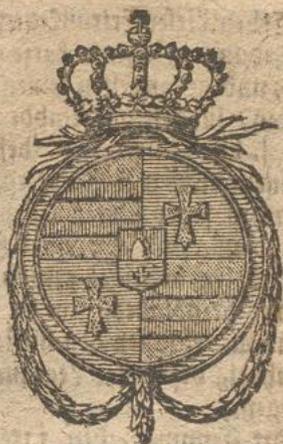
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

16.3.1778 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975632](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975632)

Nro II.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 16. Mart. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es soll die dem Wardenburgischen Armen-Fundo gehörige, hinter dem Eersten Holz belegene Wedde, am 25ten dieses, hieselbst im Consistorio, anderwelt verheuert werden.
- 2) Helena Catharina Warns und deren Sohn Ellert Warns, bey der Zader Kirche wohnhaft, haben ihre zur Zade bey Johann Zur Horst und Jürgen Müllers Lande belegene zwey Stück Wurpland, an gedachten Johann Zur Horst verkauft.
Die Angabe ist den 27sten April a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Reglerungs-Canzley.
- 3) Weyland Ober-Postcommissairs Kömer Wittwe und Erben sind gesonnen, am 6ten des Monats April, allerhand Mobilien und Mobentien, worunter verschiedenes Silberzeug, eine Kutsche, Chaise, drey beschlagene Wogen, vier Kühe und sonstige Sachen befindlich, in ihrem Wohnhause allhier, verkaufen zu lassen.
- 4) Wann in dem Septemdermonat des abgewichenen Jahres, zwey in einem dormaligen heftigen Windsturm auf der See verunglückte Menschen, welche wahrscheinlich des Grasmähens halber nach Holland, und damals auf der Rückreise begriffen gewesen, an das Butjadingerland gebracht, allda auch zur Erde bestattet worden sind, von derselben Wohnungsort oder Herkunft aber alles Nachfragens, und der unterm 13. Dec. v. J. ergangenen Publication ungeachtet keine Nachricht zu erhalten: So

werden die etwelgen Erben dieser Ertrunkenen, deren einer kurz und unterge-
 gesetzt, und dessen Kleidung in einem kurzen blauen Camisol mit Futter
 von wasser Leinwand, und gedoppelten leinenen Hosen mit gelben m-finge-
 nen Knöpfen bestanden, in dessen Hemde auch sich ein silberner Knopf
 mit den Buchstaben J. H. S. und J. B. befunden, der andre aber lang
 und stark, und mit einem blauen roth untergefuterten Camisol, mit einem
 Untercamisol von blauem sogenannten Eisenstark mit gelbm-finguen in
 Stahl gefasseten Knöpfen, und mit einer Hose von blauem Tuch mit
 platten m-finguen Knöpfen bekleidet gewesen, hiemittelst anderweit bey
 Verlust ihres Erbtheils vrrabladet, um in den nächsten sechs Monaten,
 a dato dieser Publication, sich bey bey hiesiger Herzoglichen Cammer zu
 melden, und nach gehörig beschaffter Legitimation des Nachlasses halber
 Bescheid zu gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 11ten März 1778.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Bolken. Pasor.

Orbart.

5) Harm Gerdes, neuer Brinkfiser zu Bochohorn, hat diese seine Brinkfiser-
 rey cum Pertinentiis, an seinen Bruder Christian Gerdes verkauft.

Die Angabe ist den 29sten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenbur-
 gischen Landgerichte.

6) Johann Brümcken, zur Mohrburg, ist gesonnen, zwey Tonne Saat
 Bau, und fünf bis sechs Tagwerk Wischland, am 28sten April, in sei-
 nem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenbur-
 gischen Landgerichte.

7) Hinr. Tapken, zu Steinhausen, hat folgende Ländereyen, als (1) $5\frac{1}{2}$ Jück
 sogenanntes Wolfsteichs Land, so ehedem von Gerdes Bau anerkaufte und
 bey Hermann Carlens Land belegen, an Otmann Eilers zu Grabstede,
 und (2) fünf Jück, sogenanntes Hamm Land, so vormals von Bruns
 Bau anerkaufte, zwischen Kapers und Sledenburgs Lande belegen, an
 Johann Eilers daselbst, verkauft.

Die Angabe ist den 27sten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenbur-
 gischen Landgerichte.

8) Wider Harm Friederich Eilers, Rörher zu Rastede, entsethet Schulden-
 halber, beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 6ten April. (2) Deduction den 27sten April.

(3) Priorität-Urtheil den 12ten May. (4) Vergantung oder Löse
 den 27sten May a. c.

9) Weyland Johann Aſchen Wittwe, geborne von Lübeck, zur Schwingenburg, iſt gewillet, nachſtehende Ländereyen, als zwey Hämme, jeden von 2 $\frac{1}{2}$ Jück, Pahlen Land genannt; einen Hamm von drey Jück, im Schwingenfelde, woran in Weſten Hlarich Strassmann, in Norden Hinrich Haase, zur Schwingenburg, und in Süden Hinrich Prilgge, zum Heiſenbüttel, benachbaret, wie auch eine Scheune und einen Schweinkoben zum Abbruch, am 11ten May, in Matthias Langen Hauſe, zu Deedesdorf, verkaufen zu laſſen.

Die Angabe iſt den 28ten April a. c., bey dem Hochfürſtl. Landwührder Amtegerichte.

10) Weyland Johann von Eöln Erben, erſter Ehe, zu Scharmbeck, ſind geſonnen, folgende Ländereyen, als (1) ſieben Jück, die Lehmede genannt, welche bey dem Büttel hinter Wulf Hinrich Warnken Hauſe belegen, ſodann (2) 13 Jück Rugen Hamm, woran in Norden Diederich Keimer, in Oſten die Herrn von Dympteda, und in Süden Joh. Hinrich Eimers Ehefrau, mit ihren Ländereyen benachbaret, am 1ten April, in Matthias Langen Hauſe, zu Deedesdorf, verkaufen zu laſſen.

Die Angabe iſt den 6ten April a. c., bey dem Hochfürſtl. Landwührder Amtegerichte.

11) Hinrich Blome, zu Oberwarſe, hat ein Jück Land, die Wiſche genannt, an Ricklef Lünſchen daſelbſt liegenden Ländereyen benachbaret, an Johann Eönnjes verkauft.

Die Angabe iſt den 28ten April a. c., bey dem Hochfürſtl. Landwührder Amtegerichte.

12) Nachdem der am 12ten Sept. 1766. mit Tode abgegangene Johann Siefflen, in London, in ſeinem nachgelassenen Teſtamente verordnet, daß nach Abſterben ſeiner Frauen ſeine Brüder und Schweſter und deren Kinder das von ihm nachzulassende Vermögen, wenn zuſorderſt davon die ausgeſetzten Legata bezahlet worden, zu ererben haben ſollen; und denn des gedachten Joh. Siefflens nachgebliebene Wittwe jüngſt hin auch verſtorben, mithin die benahmte Erben nunmehr zum Empfang der Erbschaft gelangen können, inzwiſchen die Executores Teſtamenti der Nothwendigkeit erachten, zu wiſſen, wie viel von des Johann Siefflens Brüdern und Schweſtern und deren Kindern am 12ten Sept. 1766. am Leben geweſen, und welche davon noch am Leben ſeyn, und daher gebeten haben, daß diejenige, welche an der gedachten Verlaſſenſchaft ein Erbrecht zu haben vermögen, öffentlich citiret und verabladet werden mögten: Als werden von Bürgern und Rath dieſer Stadt, alle und jede, welche zu des in London

verstorbenen Johann Steffens Verlassenschaft Miterben zu fern ver-
mehren, hierd. Ich edictaliter citiret und verabladet, ihr Erbrecht inners
halb sechs Wochen, längstens am 28ten April a. e., auf dem Rath-
hause hieselbst anzugeben und gehörig zu justificiren, mit der Ver-
warnung, daß die in solchem Termine sich nicht angegebene, nicht
weiter werden gehöret, sondern die Nachlassenschaft des weyl. Johann
Steffens in London sofort, wenn solche anher gekommen, denen
sich angegebenen und gehörig legitimirten, werde verabsolget werden.

Decretum Oldenburg in Curia, den 10ten Mart. 1778.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 13) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die vermis-
wete Frau Ober-Postcommissarin Kömer das ihr zugehörige, auf
der Poggenburg zwischen Rudolph Kollens und des Schneiders Apen
Häusern belegene Haus cum Pertinentiis an den Herrn Major von
Hendorff verkaufet habe; und daß diejenige, welche an solchem
Hause cum Pertinentiis einen An- und Beypruch zu haben vermei-
nen, sich damit am 28ten April a. e., auf hiesigem Rathhause, bey
Grafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldigt seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 14ten Mart. 1778.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 14) Wann von der Herzoglichen höchstpreisllichen Cammer uns der Ver-
kauf des hiesigen alten Inspecteur-Gebäudes salta Approbatione
aufgetragen, und dann Terminus dazu auf den 7ten April h. a., als
Dienstag nach dem Sonntag Judica, angegesetzt worden: Als wird
solches hiemitteltst bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich am
besagten Tage, Nachmittags um zwey Uhr, in gedachtem alten In-
specteurhause einfinden, die Conditions vernehmen und nach Gefallen
nehmen. Dieses Gebäude ist nahe an der Zollwarte, folglich in einer
der besten Gegenden hieselbst belegen, welches täglich in Augenschein
genommen werden kann, zu zwey Wohnungen apiret, in deren
jedes unten zwey Stuben mit eisernen Ofen und Alcoven, eine ziem-
lich geräumige und helle Küche, und eine Speisekammer. In der
zweyten Etage ist ein Saal, eine Stube mit einem eisernen Ofen und
Schlafzimmer, eine Speisekammer, und ein geräumiger Boden,
sodann ist bey dem Gebäude ein kleiner Stall, welcher gleichfalls ab-
getheilet ist.

Eisfleth, den 10ten Mart. 1778.

Gether.

Erdmann.

Oldenburger Getraide = Presse.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 31 Grote Cour. für den Scheffel.



II. Privatsachen.

- 1) Des Peter Jacobs, zu Stollhamm belegene, in Concurs befangene Hoffstelle, soll am 28sten Mart., in Reinhard Doffen Wirthshause, zu Stollhamm, auf ein Jahr von Montag a. e. an, öffentlich durch den Herrn Auktionsverwalter Eli verheuert werden.
- 2) Die von Hinrich Siembsen zuletzt besessene olim Hareke Izensche Landhöherey mit acht und ein halb Jüel Landes, beyrn Priewege, soll am 28sten Mart., in Gerd Christian Schulzen Wirthshause, zu Tossens, auf ein Jahr, von Montag a. e. an, zum Besten der Creditoren, öffentlich durch den Herrn Auktionsverwalter Eli verheuert werden.
- 3) In dem Spechtischen Hause, zu Kassebe, werden am 23sten dieses Monats März, Morgens 9 Uhr, gerichtlich, öffentlich, verschiedene Mobilien und Moventien, besonders sieben Stück Hornvieh, als zwey Kühe, eine zweyjährige Quene, ein jähriger Ochse und drey Milchälber, ferner Schränke, Stühle, Tische, drey grosse Sägen, Wagen und Ackergeräth, eine Chaise mit grünem Tuch ausgeschlagen, Geschirz zu zwey Pferden, mit messingnen Schnallen und Buckeln, ein englischer mit grünem Plüsch bezogener Sattel; ingleichen Kupfer und Messinggeräth, worunter ein Schinkenessel mit Deckel, ein Dischirfessel mit Kühlfaß, eine messingne Stoeleuchte, und ein grosses Comfor von gegossnem Messing; sodann Silberzeug theils hiesiges, theils Copenhagener, als Kaffee, Thee und Milchkannen, Unter- und Zuckerschüsseln, Zucker, Thee- und Streudosen, Leuchters, Lichtscheeren, Schaalen, Suppentöffel, Es- und Fischlöffel, ein Besteck von Messer, Gabel und Löffel verguldet etc. nicht weniger einiges Zinnengeräth, worunter eine grosse Terrine und einige neue Schüsseln, auch ein Tischservice von bunten ostindischen Porcellain mit erhabnen Blumen, bestehend aus 6 Schüsseln, 4 Assietten, 4 Saladieren und drey Duzend Teller; endlich folgende Gewehre verkauft: 1) eine Kugelbüchse, gez. P. W. 1680, Ottense, Christen Lauritzen. 2) eine dito, gez. Dieterich Mannmen, Seringhausen. 3) eine dito, Valentin Bartholomeus, Copenhagen. 4) eine dito, Hinrich Kappel, Copenhagen. 5) eine dito, ohne Zeichen. 6) eine Flinte, gez. Walleker, London. 7) eine dito, Hinrich Kappel, Copenhagen. 8) eine dito, Jan van Wyck. 9) eine dito, ohne Zeichen mit einem grossen Lauf. 10) eine dito, Engelbert Covna. 11) eine dito, ohne Zeichen. 12) eine dito, item. 13) eine dito. 14) eine dito, Vogelflinte. 15) eine dito, F. de Voeg, Utrecht. 16) ein Paar Pissolen, Valentin Bartholomäus, Copenhagen. 17) ein Paar dito, Jan de Wyck, Utrecht. 18) ein Paar dito, deren Lauf mit Messing gefüttert. Einige Bücher, worunter die Oldenburg, Chroniken von Hamelmann und Winkelmann, und welche sonst von der Jagd und Oeconomie handeln, werden auch aufgesetzt.
- 4) Des Jacob Abrecht Wessels, zu Hollwarden, vorntalige Hoffstelle mit ungefähr 32 Jüel, worunter 12 Jüel Pflugland, wird am 28sten dieses, in Jürgen Hinrich Jürgens Wirthshause, zu Hollwarden, entweder im Ganzen oder Stückweise, auf ein oder mehrere Jahre verheuert. Wer selbige im Ganzen heuern will, kann auch vor dem Termin sich bey Diederich Christian Mengers, zum Bleyersande, melden.
- 5) Der Etschethische Kirch- und Armenjurat Hinrich Abdicks, zu Kienen, hat von Armen-capitalien 350 Rthlr. sofort, Ausgang April 70 Rthlr., Ausgang May 28 Rthlr. und Anfangs August 300 Rthlr., alles in Golde, gegen Sicherheit zu belegen.
- 6) Johann Diederich Grube, zum Colkmarr, läset am 30sten dieses, in seinem Wohn-

- hause daselbst verkaufen: 25 Etkel milchende Kühe und Quenen, einen dreijährigen Bullen, 10 zweijährige Ochsen, 18 Kuh- und Ochsenrinden, acht Milchfässer, fünf Hengst- und ein Mutterfäßen. Es will auch derselbe 30 Stück gute Ochsenheyden Stückweise auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
- 7) Johann Hinrich Mencken, zu Innte, ist gewillt, 20 mehrentheils durchgeseuchte Kühe, vier Rinder, einen Bullen, vier Zugpferde, worunter zwey trüchtige, zwey Füllen, drey Wagen, Pflüge und Egden, 15 kupferne Milchfessel, nebst allerhand Acker- und Hausgeräth, als Betten, Schränke, Stühle u. am 27sten Mart. d. J., in seiner Wohnung zu Innte, öffentlich, gerichtlich verkaufen, auch seine daselbst belegene adelich freye Stelle auf ein Jahr verheuern zu lassen.
- 8) Der Schmiedemeister Ahrend Hinrich Plümer, zu Bockhorn, will sein daselbst belegen noch neues Haus, worinn eine Schmiede mit einem daran befindlichen Garten, unter der Hand, auf Maytag d. J. anzutreten, auf drey Jahre verheuern.
- 9) Weyland Pastorin Bddeker Erben, in Varel, wollen am 30sten dieses Monats Mart. und folgenden Tagen, jedesmal des Nachmittags um 1 Uhr, allerhand Mobilien und Moventien, an Silber, als Koffee- Thee- und Milchkannen, Zuckerschüssel, Thee- und Streudose, Leuchters, Lichtscheeren, Schaalen, Vorlege- und Eßlöffel, maßive Messer und Gabeln, Becher, deren einige vergolbet, mit und ohne Deckel, Präsen- tierteller, wie auch goldene Ringe, Rindpfe, Armspangen, eine grosse goldene und silberne Schaumhutzen, Zinn- und Kupfergeräth, worunter zwey grosse Kessel, Messing, worunter ein Destillirkessel, Stockleuchte, und Comfor mit Kessel, Betten, Bettstellen mit Behängen, geschnitten und ungeschnittenen Linaen und Drell, einen Jagdwagen mit blauem Plüsch ausgeschlagen, ausgelegte und andre Kleider- und Linnen-Schränke, Coffres, Kisten, Tische, Stühle, Spiegel, wie auch zwey Kühe, deren eine durchgeseucht, und ein Kalb, meistbietend, öffentlich in dem Sterbhaufe vor der Neuenstrasse, verkaufen lassen, und ist der Termin zur Bezahlung bis Michaelis hinausgesetzt.
- 10) Der Herr Eltermann Disting hat von den Servicegeldern gegen Maytag 200 Rthlr. in Courant, und 90 Rthlr. in Golde zu belegen. Wer solche verlanget, wolle sich bey ihm melden, und die Documente beybringen; auch ersucht er diejenigen, so noch Zinsen restituiren, deren Berichtigung fordersamst zu verfügen.
- 11) Dieterich Tollner, zum Frieschenmoor, will seine an sich gelbsete Fuhrkutsche Bau, zum Norderschwen, welche in 43 Stück gut Land bestehet, worunter 13 Stück Pflugland, und noch einige Stücken Mohrländereyen, die theils im Erhnen und auch zum Pflügen gebraucht werden können, wovon 12 Scheffel mit Nocken besaamet sind, benebst einem Wohnhause und Speicher, im Ganzen oder zur Hälfte, allenfalls bey Kämpfen, auf ein oder mehrere Jahre, den 23sten Mart., bey der Schweyer Kirche, in der Wittwe Cordes Wirthshause, aus der Hand verheuern.
- 12) Die auf beyden Seiten der Hunte belegene, der Wildeshanser Stadtkammerey zu stehende Wassermühle, bestehend aus fünf Gängen, als zwey groben Schrodt, einer Eshgärberstampe, einer Sichte und einer Weißgärber Walkmühle, nebst sehr beträchtlichem Malfange, welche Ostern 1779 aus der Pacht fällt, soll anderweit auf drey Jahre meistbietend, vorbehältlich hoher Landesregierung Approbation, verpachtet werden, und ist zu solchem Ende der 8te einsehenden Aprilmonats a. c., Morgens um 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wilbekhausen, angesetzt. Die Conditiones, wie auch das Inventarium und sonstige etwanige Umstände, sind bey dem dasigen Magistrat vorher zu vernehmen, wobey denn auch noch anzumerken, daß der Pächter ein gelehrter Müller seyn muß.

- 13) Es hat der Oßernburger Kirchsurat Conrad Diederich Pape, auf dem äussersten Damm, von dem Oßernburger Kirchenfundo 50 Rthlr. 32 Grote in Gold, von dem Armenfundo 83 Rthlr. 78 Grote in Gold, und von dem Armenschulkinderfundo 74 Rthlr. 62 Grote in Gold, auf Oßern, gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 14) Weyland Lieutenant Janssen Erben, wollen unter annehmlichen Conditionen ihre zu Burhave gelegene Bau von 62 Jück Land, worunter 15 Jück Pflugland, auf drey Jahr, von May 1778 bis 1781, im Ganzen oder auch Stückweise verheuern; wes, falls die Liebhaber sich Dienstag den 24sten März, in der Waage, zu Burhave, einfinden, und mit Herrn Johann Ldpken accordiren wollen.
- 15) Des Johann Cordes in Concurs befangene, zum Eckwarber Altendeich belegene Hofstelle mit ohngefähr 41 Jücken Landes, auch andern dazu gehörigen Pertinentien, soll zum Besten der Concursmassä auf ein Jahr öffentlich, meißbietend am 23sten Mart. a. c., in Gerds Christian Schildts Wirthshause, zu Lossens, anderweit verheuert werden.
- 16) Es soll des Weyland Reinhard Jllsen Nachlaß am 30sten Mart., in dem Wohnhause zum Stollhammer Mitteldeich, öffentlich durch den Herrn Berganter meißbietend verkauft werden, als sieben milchende Kühe, worunter fünf durchgeseuchte, drey Kinder, ein Kindbulle, etliche Milchfälder, zwey Schweine, eine Sau mit Ferkeln, vier Pferde, worunter zwey trächtige, sechs kupferne Milchfessel, ein Feuerfessel, ein beschlagener und ein hölzerner Wagen, ein Pflug, zwey Egden, vier Betten, wie auch Zinnen, Linnen, eine Taschenuhr und sonstiges Silberzeug, ein Kleiderschrank, ein Coffre, allerhand Saatsfrüchte, auch allerhand Haus- und Ackergeräth.
- 17) Des Johann Joel Uswald in Concurs befangene, zu Altens belegene Hoffstelle und Ländereyen, sollen am 27sten dieses, in des Wessel Wessels Wirthshause, zu Altens, auf ein Jahr öffentlich, meißbietend verheuert werden.
- 18) Weyland Hinrich Buhrmanns, nunmehr auch verstorbenen Ehefrauen, auf der Wurth, Rothkircher Bogten, nachgelassene majorene Erben, lassen mit gerichtlicher Erlaubniß ihrer Erblasserinn sämtliche nachgelassene inventarisirte Mobilien und Moventien, so hauptsächlich in 10 Kühen, wovon etliche durchgeseucht, drey Quenen, einem Bullen, drey zweyjährigen Ochsen, sieben Kindern, fünf Stück Pferden, wovon drey trächtig, einem Füllen, auch etlichen Schaafen und Schweinen, ungleichem Kupfer, Zinnen und Linnen, nicht minder allerhand Haus- und Ackergeräth bestehen, am 25sten Mart. a. c., in dem Sterbehause zur Wurth, Rothkircher Kirchspiels, öffentlich, meißbietend durch den Herrn Berganter Eli verkaufen.
- 19) Johann Diederich Meher, zum Seefelde, hat einige hundert Siemen gutes Eisreith, auch einen vierjährigen Bullohsen, ungefähr tausend Pfund schwer, welchen er diesen Winter mit Früchten fett futtern lassen, zum Verkauf stehen.

- 20) Der Zeteler Kirch- und Armenjurat, Harm Bachhaus, hat von den dastgen Kirchen-Canzel- und Armengeldern 250 Rthlr. insbar zu belegen. Wer selbige verlanget, kann sich mit den Sicherheitsbeweisen fordersamst einfinden.
- 21) Wer ein gutes tapezirtes Zimmer nebst einer kleinen Kammer, mit auch ohne Mobilien, auf Ostern anzutreten, zu heuern beliebet, wolle sich bey Hohorst hieselbst melden.
- 22) Es soll des Dietrich Willers, im Achtermeeerschen, Schwyer Rogtey, theils auch zur Schwenburg belegenes Concuratgut, zum Besten der Massa und des Ebsers, am 23sten dieses Monats Mart., in Johann David Rungen Wirthshause, am Achtermeeerschen Deich, auf ein Jahr öffentlich verheuert werden.
- 23) Wer Strabonis rerum geographic., Libr. XVII. cum notis Casauboni & alior. Amst. 1707. absteheu will, wolle sich in der Expedition dieser Anzeige melden, und den Preis anzeigen.
- 24) Alle diejenigen, welche an dem 1773 in der Weser hieselbst verunglückten Johann Hinrich Stuckenberg, aus Oldenburg, nunmehr dessen Nachlaß einige Forderungen und Ansprüche ex quoenque capite vel causa zu begründen vermeinen, werden hiemit auf Donnerstag den 2ten April d. J., Vormittags um 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause in der Commissionstube zu erscheinen, und daselbst ihre etwanige Forderungen gehdrig zu profitiren und zu liquidiren, sub pona praclusi verabladet. Bremen, am 16ten Februar 1778. Von Commissionswegen.
- 25) Anthon Went Bohlckens Gütercurator, Anthon Bohlcken, ist gewillt, seines Curanden zu Grebwarden, Blexer Kirchspiels, belegene Hoffstelle, mit ungefähr 86 Tücken Landes, im Ganzen oder Stückweise am 24sten Mart. a. c., in Ummo Wärdemanns Wirthshause, zu Blexen, aus der Hand zu verheuern.
- 26) Anthon Bohlcken, als Heuersmann von des Gerhard Beckers nun auch verstorbenen Ehefrauen Hoffstelle, in der Abbehauser Wisch, nebst dessen Afterbenerstleuten, Johann und Gerhard Bruns, lassen mit gerichtlicher Erlaubniß ihre auf sothaner Hoffstelle vorhandene Mobilien und Moventien, hauptsächlich 12 Pferde, worunter drey trächtig, auch sieben Stück zwey und dreyjährige, ein Entersüllen, sechs durchgeseuchte milchende Kühe, zwey tiebige Starcken, drey zweyjährige Ochsen, fünf Rinder, nicht weniger einige Schweine, imgleichen allerhand Hausgeräth, auch Heu und Stroh, in ihrer der Afterbenerstleute obgedachten Behausung, in der Abbehauser Wisch, am 1sten April a. c., durch den Herrn Auctionsverwarter Eli öffentlich, meistbietend verkaufen.
- 27) Der hiesige Bürger und Gärtner Müller, hat Darmstädtische zwey und dreyjährige Spargelpflanzen um einen billigen Preis zu verkaufen.

Todesfall.

Der Herr Pastor Brandt, zu Warsteh, ist am 13ten dieses mit Tode abgegangen.

